

ginny_marie

Déja vu-next generation

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

19 Jahre nach dem Sieg über Lord Voldemort beginnt für Albus das erste Jahr auf Hogwarts. Weitere 4 Jahre später, ist Hogwarts schon sein 2. Zu Hause. Doch das neue Schuljahr wird für alle nicht gerade leicht. Liebe oder Hass? Freundschaft oder Verrat? Wahrheit oder Falsch? Versehen oder Mordversuch? Betrug oder Vertrauen?

Diese Fragen stellen sich den Schülern : James, Lilly, Albus, Lucie, Rose, Catrine, Amelia und Samantha in den Weg.

Kann Albus ihr Herz erobern?

Kann Adriana James dabei helfen sein Image zu verbessern?

Und was war Adriana eigentlich für ihn?

Was war mit der neuen?

Welcher Quidditschtäter machte ihnen das Leben schwer?

Kann Jahrelange Familienfeindschaft Rose wirklich an der großen Liebe hindern?

Und wer wollte Lilly umbringen?

Vorwort

In meiner Geschichte geht es hauptsächlich um die nächste Generation. Ich werde aus den Sichten verschiedener Schüler erzählen.

Das ist meine erste Fanfiction. Also bitte geht nicht zu hart mit mir um. Aber hinterlasst trotzdem Kommiss und Verbesserungsvorschläge, denn ich bin auf eure Kritik angewiesen.

Danke für über 1600 Aufrufe und 4 Abonnenten

Inhaltsverzeichnis

1. Schmetterlinge im Sommer
2. Ein neues Jahr
3. Ein neues Jahr II
4. Everytime happening
5. Endlich...
6. Hogsmead
7. Der Fluch

Schmetterlinge im Sommer

Hallo meine Lieben! Hier mein drittes chap.

Re commi:

Mariepotter: Vielen Dank. Ja also hier passiert ein bisschen mehr ;). Aber das ist ja auch erst das 3. Kapitel
LG ginny_marie

Also das Kapitel ist jetzt mal ein bisschen länger.

Viel Spaß beim Lesen. Ich hoffe es gefällt euch. Bitte hintetlasst ein kommi. Ich bin offen für Kritik und Vorschläge.

Also das da oben ↑↑↑ stimmt nicht mehr ganz. Das hier ist das erste Kapitel, da ich die anderen ersten beiden gelöscht habe. Ich habe die gelöscht, weil die etwas langweilig waren und mir leser vertrieben haben.

Damit es nicht so schwierig wird, eine kurze Zusammenfassung:

Albus Potter ist nach Gryffendor gekommen und hat jetzt sein 4. Schuljahr beendet. Enenso wie Rose Weasly, Lucie Jordan , Lucas Wood und deren Freunde.

James Fred und Remus haben ihr 6. Schuljahr beendet und Lilly Potter ihr 2..

Falls ihr noch Fragen habt, dann ab in die Kommiss damit.

Hier einmal die Ehen und Kinder der früher wichtigen Charaktere. Euch wird auffallen, dass nicht nur die Nachnamen sich wiederholen. Das liegt nicht daran, dass ich zu unkreativ bin, sondern das ich mir dachte, das sie die Namen den Kriegsoffern gewidmet haben.

Also die Kinder von Ginny, Harry, Ron und Hermine wisst ihr ja.

George& Angelina(johnson) Weasly: Remus, Fred

Oliver& Katie(bell) Wood: Jessica, Lucas

Lee& Alicia(spinner) Jordan: Emily, Lucie (lucie=eine hauptperson)

Draco& Pansy(parkinson) Malfoy: Scorpius

Bill& Fluer Weasly: Victoire

Charlie& Joanne Weasly: Kingsley, Alastor

Michael& Cho(chang) Corner: Larissa,Anna;Cerdric

Earnie& Hannah(abbott) Maximilian: Colin, Catrine

Seamus& Lavender(brown) Finnigan: Samantha, Levin

Dean& Luna(lovegood) Thomas: Adriana, Aberforth

Es werden Höchstwahrscheinlich nicht alle von den aufgezählten Charakteren vorkommen.

1. Kapitel: Schmetterlinge im Sommer

Fast 4 Jahre später!

~Lucie

Ich stieg mit meinen Freunden, Rose, Samantha und Catrine, aus. Durch den dichten Nebel, den die Lock ausstieß, konnte man kaum etwas erkennen.

Langsam lief ich am Gleis neundreiviertel entlang und schaute mich nach jemandem aus meiner Familie um. Mit meinem riesigen Koffer und meiner schreienden Eule Levara im Schlepptau. Endlich erkannte ich meine kleine Schwester Emily durch all den Nebel. "Hey Emily!", rief ich und sie drehte sich zu mir um. "Weißt du wo Mum und Dad sind?", fragte ich sie. "Ja sie waren irgendwo dahinten.", antwortete sie und deutete mit ihrer Hand in Richtung des Tores, dass in die Muggelwelt führte. "Ok. Ich komme gleich zu euch. Ich möchte mich nur kurz von meinen Freunden verabschieden. Wartet ihr nicht kurz, bevor ihr durch das Tor zurück geht?", fragte ich. Sie nickte "Klar" Dann drehte sie sich um und verschwand wieder im dichten Nebel. Nach wenigen Minuten Suche, hatte ich auch meine Freunde wieder gefunden. Zuerst verabschiedete ich mich von Samantha und Catrine. Dann stand ich vor Rose und mir kamen fast die Tränen, als ich mich erneut von ihr verabschieden musste. Sie war jetzt seit fast 4 Jahren meine beste Freundin und kannte mich in und auswendig. Sie musste mich nur anschauen, um zu wissen ob ich reden wollte oder einfach nur in den Arm genommen werden wollte. Sie wusste wann mir zu lachen zumute war und wann nicht. Sie konnte mir stundenlang zuhören und vertraute mir alles an. Sie war mir sehr ans Herz gewachsen. "Hey Lucie. Nicht weinen.", sagte sie und schloss mich in eine feste Umarmung. "Ich will auch eigentlich garnicht weinen. Es... es ist... nur so das ich dich so vermissen werde.", schluchzte ich hoffnungslos. Merlin, war das peinlich! "Also 1. Süße, sind es nur 2 Monate, bus wir uns wiedersehen. 2. Werde ich dir in dieser Zeit auch schreiben. Und 3. Sehen wir uns vielleicht schon früher in der Winkelgasse wieder.", beruhigte sie mich. "Da hinten sind meine Eltern. Ich muss jetzt los. Ciao!", sagte sie und verschwand im dichten Nebel. Ich schaute ihr hinterher. Als ich mich wieder umdrehte, stand Albus plötzlich vor mir und schaute mich an. Erschrocken fuhr ich zusammen. "Bitte erschreck mich doch nicht so.", piepste ich. "Sorry. Ich wollte nur 'hey' sagen.", sagte er verlegen. "Selber hey.", sagte ich und spürte wie ich rot wurde. Verdammt! "Ach Quatsch. Eigentlich... eigentlich wollte ich eher 'Tschüss' sagen.", stammelte er. "Jaah.", sagte ich nur. Mehr bekam ich nicht raus. "Ja dann Tschüss.", sagte er. "Ciao. Ich muss jetzt auch los.", verabschiedete ich mich und wandte mich ab. Verdammt! Was tat uch gerade? "Hey!Lucie!Warte!", rief Albus hinter mir. Langsam drehte ich mich um. "Was denn?", fragte ich lächelnd und ging wieder auf ihn zu. "Können wir in den Ferien vielleicht schreiben? Du hast doch eine Eule, oder?", fragte er unsicher. "Klar. Gerne.", sagte ich glücklich und wurde mal wieder rot. Mist! "Gut.", sagte er, umarmte mich und ehe ich mich versah war er weg. War das gerade wirklich passiert? Hatte er mich gerade wirklich umarmt? Hatte ich gerade WIRKLICH ALBUS POTTER umarmt? Ja!

Freudestrahlend machte ich mich auf den Weg zu meiner Familie. In Gedanken bei IHM

~Albus

Wow! Ich hatte gerade wirklich Lucie Jordan umarmt. Und sie würde mit mir schreiben. Hoffentlich. Nur bei dem Gedanken an sie, fing mein Herz an wie verrückt zu pochen.

Da sah ich plötzlich meine Eltern. Lilly, meine kleine Schwester, war auch schon bei Ihnen. "Hey Mum! Hey Dad!", rief ich und umarmte sie fest. "Na wie war dein 4. Schuljahr, mein Schatz?", fragte Mum mich. "War gut", antwortete ich. Dann warteten wir eine Weile auf James. Bis ich ihn plötzlich mit einem blonden Mädchen sah. Das Mädchen hing wie eine Klette an ihm. "Ciao Jamsie. Sehen wir uns in den Ferien wieder?", säuselte sie und strich ihm dabei durchs Haar. "Naja ich weiß nicht.", murmelte er verlegen. "Was soll das denn heißen?", regte sich die Blonde auf. Ich musste mir einen Lachanfall verkneifen. James hatte nur was

mit ihr zu tun, weil sie hübsch war. Aber er wollte keine Beziehung mit ihr eingehen weil sie einfach super dumm war. Tja, das kommt davon wenn msn den ober Aufreißer spielen wollte. Inzwischen hatte James sie abgehängt und rannte mit hochrotem Kopf zu uns rüber. "Na dann können wir jetzt ja los.", sagte Ginny leicht schmunzelnd. Und so gingen wir gemeinsam durch das Tor zurück in die Muggelwelt.

Nach einer halben Stunde Autofahrt, kamen wir vor unserem, kleinen, weißen Haus in Godrics Hollow stehen.

Am Mittag des nächsten Tages

Als ich nach dem Mittagessen nach oben in mein Zimmer lief, nahm ich mir ein Stück Pergament und eine Feder aus der Schublade und setzte mich an den Schreibtisch.

Und was sollte ich jetzt schreiben? Hmm.

Wie wäre es mit einer Begrüßen?

Also schrieb ich:

Hi Lucie

Und jetzt? Was sollte ich jetzt schreiben?

Wie es ihr geht? Nein. Doch. Ja. Ok

Hi Lucie!

Wie geht es dir?

Ach man. Ich war für so etwas echt zu dumm.

Nach ungefähr 1,5 Stunden und 20 Pergamentkugeln, die sich zu einem Haufen neben meiner rechten Hand aufgetürmt hatten, hatte ich ein Endergebnis.

Es war nicht sonderlich gut. Aber OK.

Hi Lucie!

Wie geht es dir? Also mir geht es eigentlich ganz gut. Es ist nur ein bisschen langweilig hier. Ich freue mich schon wieder auf Hogwarts und alles. Was machst du denn so in den Ferien?

Sehen wir uns vielleicht nochmal in der Winkelgasse?

Liebe Grüße

Albus

Naja. Das geht doch eigentlich. Aber schicken konnte ich ihr das jetzt auf gar keinen Fall. Ein Tag nach unserer letzten Begegnung? Nein. Ich würde es ihr morgen schicken. Oder übermorgen. Also legte ich den Brief erst einmal zur Seite und setzte mich auf meine Bettkante. Dann holte ich meine Schulbücher aus dem Koffer. Aber auf lernen hatte ich keine Lust. Die ganze Zeit musste ich nur an sie denken. Ich hielt das nicht mehr aus. Also ging ich zum Schreibtisch und nahm den Brief in die Hand. 'Nein, nein, nein!', hielt ich mich zurück und setzte mich auf mein Bett.

Nach wenigen Minuten sprang ich wieder auf.

Ich hielt das nicht aus. Nein!

...

...

...

Ich sah meine Eule Hedwig mit dem Brief immer weiter weg fliegen.

Mist! Was hatte ich nur getan?

Die restlichen ersten 1,5 Monate der Sommerferien verliefen relativ ereignislos. Ich lernte für das neue Schuljahr, spielte mit James und Lilly Quidditsch und schrieb mit Lucie.

Tja Lucie. Jetzt saß ich gerade auf meinem Bett und las mir unseren Briefwechsel durch. Eigentlich hatten wir nicht sonderlich viel geschrieben. Auf meinen Brief hatte sie geantwortet, dass es ihr gut ging und dass sie sich auch auf Hogwarts freute, obwohl es wegen der ZAG Prüfungen wahrscheinlich ein bisschen stressig werden würde. Außerdem wusste sie noch nicht wann sie in die Winkelgasse ging. Danach haben wir noch über ZAG, Hogwarts usw. geschrieben.

Also las ich mir gerade die Briefe durch, als plötzlich James in mein Zimmer platzte und sie mir aus der Hand riss.

"Lass das James! ", rief ich. Doch er war schon mit den Papieren aus meinem Zimmer raus gerannt und lief die Treppe runter. Ich sprang auf und jagte ihm hinterher. Dabei las er die Briefe laut vor. "James! Gib sie mir sofort zurück! ", knurrte ich. Schließlich bekam ich ihn zu packen und wir stürzten gemeinsam die Treppe runter und landeten direkt vor den Füßen von Mum. Mist!

"Jungs!", holte Mum Luft... Doch weiter kam sie nicht, denn James rief dazwischen: "Mum! Albus schreibt Liebesbriefe! ". "James gib Albus die Briefe zurück. Das ist seine Sache und ihr müsst deswegen nicht so einen Lärm machen. ", sagte Mum. James gab mir widerwillig die Briefe zurück und ich verschwand wieder nach oben. Merlin war das peinlich! Ausgerechnet vor meiner Mum. Ich schloss die Zimmertür hinter mir. Eine halbe Stunde später rief Mum uns zum Abendessen runter.

Nach ein paar Minuten, während ich mir gerade Fleisch in den Mund stopfte, fragte mich Mum plötzlich wer denn die Glückliche sei. Als ich das hörte verschluckte ich mich an dem Essen und bekam ein Hustanfall. Nachdem ich mich einigermaßen beruhigt hatte, fragte ich stotternd: "Ww... wa...was meinst du?", und wurde rot. Ich guckte auf den Teller, bis die Hitze aus meinem Gesicht gewichen war. Dann guckte ich Mum direkt in die Augen. "Naja. Wegen den Briefen vorhin. Mit wem hattest du geschrieben? ", fragte Mum mich. Jetzt schaute auch Dad interessiert auf.

"Du hast eine Freundin? ", fragte nun auch er.

"Nein! Verdammt nochmal! ", also langsam wurde mir das zu viel. "Ich habe die Briefe mit Lucie Jordan geschrieben. Und sie ist nicht meine Freundin sondern meine Klassenkameradin.", sahze ich genervt. "Achso. Ist ja auch egal.",sagte Mum und wandte sich wieder dem Essen zu. "Aber du warst doch auch mit ihr auf dem Weihnachtsball. Und am Bahnhof hast du sie sogar umarmt. Also ich mag Lucie. ", mischte sich jetzt auch Lilly ein. War das gerade wirklich ihr ernst? Musste sich die kleine Nervensäge jetzt auch noch einmischen? Jetzt waren wieder alle Blicke auf mich gerichtet. Ich funkelte Lilly böse an. Jetzt mischte sich auch James wieder ein. "Stimmt. Lilly hat Recht. Du bist doch voll in sie verknallt. ", gab er seinen Senf dazu. "James. Ist gut. ", sagte Mum. "Du bist nur viel zu schüchtern.", ging er weiter drauf ein und ignorierte Mum. "James lass es!", sagte sie nun etwas lauter. "Zum Glück bin ich nicht der Oberaufreißer der Schule! ", warf ich ein. "Albus! James! Aufhören! ", rief Ginny. Aber wir ignorierten sie. Nun war James derjenige der mich böse anfunktete. Doch ich ging weiter drauf ein. "Du willst doch jedes Mädchen was einigermaßen gut aussieht. Egal wie dämlich sie ist.", sagte ich weiter. James kochte vor Wut. Doch bevor etwas passieren konnte, mischte Dad sich ein. "James und Albus jetzt hört sofort auf oder ihr könnt Hogwarts vergessen. ", sagte er. Sofort verstummten wir.

Man darf das nicht falsch verstehen. James und ich hassen uns nicht. Wir sind Geschwister. Da ärgert man sich ein bisschen. Aber am nächsten Tag ist alles wieder gut. Und so ein bisschen ärgern, konnte schon zu einem Streit werden. Gerade bei so einem Thema. Mädchen! Die machten doch auch wirklich alles komplizierter.

Mädchen. ..

Hübsche Mädchen. ..

Lucie ...

Liebe ...

"Übrigens. Es gibt Neuigkeiten. ",riss Dad mich aus den Gedanken. "Fie Bücherlisten für das neue Schuljahr sind heute angekommen. Und wir haben mit Ron und Hermine ausgemacht das wir uns alle morgen in der Winkelgasse treffen. Akso geht schnell ins Bett. Wir wollen morgen früh aufstehen.", sagte er.

Am nächsten Morgen standen wir wirklich früh auf. Ich machte mich schnell fertig, zog mich an, putzte mir meine Zähne, kämmte meine Haare (wobei das eh nichts brachte. Sie standen einfach in alle Richtungen

ab) und ging dann runter zum Frühstück. Nach dem Frühstück versammelten wir uns alle im Wohnzimmer. Wir würden mit Flohpulver in die Winkelgasse gelangen. Ich hasste Flohpulver! Aber naja egal. Ich stieg in den Kamin und nahm das Pulver in die Hand. Dann warf ich es ins Feuer "Winkelgasse!". Und ich begann mich zu drehen. Ich wirbelte umher, während ich andete Kamine und Wohnzimmer sah. Plötzlich fühlte ich festen Boden unter mir. Ich schlug hart auf. Als ich langsam aufstand, merkte ich dass meine Brille kaputt war und Haut und Kleidung komplett mit Ruß überdeckt waren. DESWEGEN HASSTE ich Flohpulver! Nachdem ich den Dreck einigermaßen abbekommen hatte, schaute ich mich im Tropfenden Kessel um. Und da sah ich sie auch schon. Die Weaslys. Ich ging zu ihnen rüber und begrüßte alle. "Hermine? Könntest du die hier vielleicht reparieren? Du weißt ja. Ich darf nicht zaubern. ", fragte ich sie und hielt ihr meine Brille hin." "Klar. Reparo!", sagte sie und gab mir die reparierte Brille wieder. "Danke. " Und schon stand der Rest meiner Familie hinter mir. Alle begrüßten sich freudig.

"Also. Wo wollen wir zuerst hin?", fragte Onkel Ron. "Ich würde sagen, dass wir zuerst zu 'Flourish & Blotts' gehen.", antwortete Ginny. Und so machten wir uns auf den Weg.

Dann kauften wir Bücher, Kessel, Zaubertrankzutaten- und Utensilien, Teleskope, Waagen usw. " Dann gingen wir zu 'Madam Malkins' um Schulumhänge und Festumhänge zu kaufen. Als ich plötzlich dunkelbraune Haare in der Menschenmenge erkannte.

Lucie!

~Lucie

Ich war in der Winkelgasse, als ich plötzlich IHN sah.
Albus!

Ich hatte keine Ahnung wie ich mich verhalten sollte. Er anscheinend auch nicht. Da sah ich meine Rettung!

Meine beste Freundin!

Rose!

Als ich auf dem Weg zu ihr an ihm vorbei ging, lächelte ich und sagte:" Hi!". Er tat das selbe. Nicht besonders kreativ.

Als ich endlich bei Rose ankam, war ich übergücklich sie zu sehen. Nicht nur weil sie gerade meine Rettung war, sondern auch weil ich sie super vermisst hatte. Sie war wie meine Schwester. "Wie siehts aus? Wollen wir zu dem Laden von meinem Onkel?", fragte sie. "Klar. Warum nicht? ". Also gingen wir los.

Weg

Weg von ihm.

~James

Als wir aus 'Madam Malkins' rauskamen ...

Shit!

Da war Sarah! Die Person, die ich jetzt am wenigsten sehen wollte. Nachdem ich sie am Bahnhof hatte stehen lassen, hatte ich sie in den Ferien endgültig abserviert. Sie war vielleicht hübsch aber auch ziemlich dumm. Und ich wollte von Anfang an nichts ernstes. Naja sie schon. Und jetzt kam sie auf mich zu. Mit einem ziemlich zornigen Gesicht. "Warum hast du das getan? ", fragte sie kreischend. "Wa .. was... was meinst du?", stotterte ich. "Du weißt genau was ich meine. ", sagte sie und wedelte mit ihrem Finger vor meinem Gesicht rum. "Ja. Es tut mir leid. Das mit uns hat nicht funktioniert. ", sagte ich und wich ihrem Finger aus, der mir beinahe die Augen austach. "Wie kannst du es wagen? Was gefällt dir an mir bitte nicht?", fragte sie. "Ich sehe gut aus oder?" "Jaja. Das ist es ja nicht. Ich wollte einfach nichts ernstes. Und du bist einfach ein wenig. .. ähm... wie soll ich es sagen... dumm?!", sagte ich schließlich und bereute es sofort.

"WAS?!", kreischte sie herum. " Du wagst es? AHH! Nichts ernstes? JA DU. ICH aber. Hörst du? ICH aber. Ich wollte etwas ernstes! Du denkst du könntest ALLES machen! BENUTZT hast du mich! Du hast mich BENUTZT! ", schrie sie durch die ganze Gasse. Alle Leute drehten sich zu uns um. "Könntest du bitte etwas leiser sein?", flüsterte ich ihr zu. Schon wieder ein Fehler! "NEIN! Du ARSCHLOCH! Das verdienst du! Du hast mich hintergangen! Mich verletzt! Ich hasse dich! Du bist so dumm ! Du ARSCHLOCH! ", schrie sie erneut. War das peinlich! Jetzt versuchte sie auch noch mir mit ihren super langen Fingernägeln das Gesicht zu zerkratzen. Plötzlich hörte ich eine verträumte Stimme hinter mir: "Kannst du bitte James un Ruhe lassen. Du tust ihm noch weh. Los! Husch!" Das kan von Adriana. Was machte sie hier? Ich meine SIE? Sie hatte noch nicht einmal Freunde. Und war schon immer total komisch. Sie hatte schwarze, hüftlange, zottelige Locken. Große, verträumte Glubschaugen. Und dann trug sie immet noch so seltsame Sachen und Radieschenohrringe.

Aber immerhin zog Sarah widerwillig ab. "Hi! Dankeschön.", bedankte ich mich bei Adriana, als Sarah weg war. "Gerne", sagte sie und drehte sich wieder um. "Hey warte". Sie drehte sich wieder um, legte den Kopf schief und guckte mich fragend an. " ich verstehe nicht ... Warum hast du das für mich gemacht? ", fragte ich. " Naja. Also ich habe gesehen, dass du Schwierigkeiten hattest. Dann wollte sie dich auch noch verletzen. Und da dachte ich mir , dass ich dir helfen könnte. ", erklärte sie. "Danke. ", sagte ich. "Wie gesagt gerne. Tschüß. ", sie drehte sich um und ging. "Ciao", murmelte ich immernoch verwirrt. Aber das hörte sie nicht mehr.

Was für ein Tag!

Das war jetzt mal ein bisschen länger. *ups* Ich hoffe es hat euch gefallen. Hinterlasst ein kommi.

LG ginny_marie

Ein neues Jahr

KAPITEL 4 EIN NEUES JAHR

~Albus

"Albus. Aufstehen! " "Jaaa. Gleich Mum!", sagte ich genervt, drehte mich um und schlief wieder ein.

...

Ich spürte einen Gegenstand auf mein Gesicht knallen. Wieder und wieder. "Boah Al mann. Mum sagt ich soll dich wecken. Du verpenntst voll. In einer halben Stunde wollen wir los", sagte James, der mit einem Kissen auf mich einprügelte. Ich fuhr hoch. "Was?! In einer halben Stunde! Mist!" Ich war sofort wach, sprang aus meinem Bett und machte mich fertig. Tatsächlich. Es war kurz vor 10. Als ich fertig war lief ich runter zum Frühstück. Mum hatte mir schon ein paar Brote geschmiert. Ich schlang sie runter so schnell ich konnte.

Alles war super stressig. Lillys Eule Lunchen wollte sich nicht einfangen lassen und flog fröhlich im Haus herum, Dad fand die Autoschlüssel nicht, ich fand meine Socken nicht, Mum rutschte auf meinen Socken aus und fiel beinahe die Treppe runter und James hatte noch nichtmal seinen Koffer gepackt.

Was für eine disziplinierte Familie.

Als wir schließlich alle sicher im Auto saßen und alle Sachen im Kofferraum verstaut waren, konnte es losgehen.

Wir waren erst um viertel vor 11 am Bahnhof und mussten uns ziemlich beeilen. Mit ratternden Gepäckwagen, rasten wir auf die Baierre zwischen Gleis 9 und Gleis 10 zu. Ich schloss dir Augen, doch ein Aufprall blieb wie immer ausgeschlossen.

Und da stand die scharlachrote Dampfflock auf den Gleisen bereit. Es klang vielleicht ziemlich dumm, aber ich hatte diese Lock vermisst. Der Bahnsteig war voller Leute. Es war unmöglich jemanden hier zu finden.

"Mum, wo sind sie?", quängelte Lilly. "Wir werden sie schon finden Schatz.

"Seht mal dahinten! Ich glaube da sind sie.", sagte Harry.

Tatsächlich. Wir machten uns auf den Weg zu Ron, Hermine, Rose und Hugo, die auch viele Koffer und Käfige in den Händen hielten.

"Ihr müsst euch jetzt beeilen . Los steigt ein".

Ich verabschiedete mich von meinen Eltern und suchte mir mit Lucas und Aberforth ein leeres Abteil im Zug.

Langsam rollte er aus dem Bahnhof raus.

~Lucie

Ich stand schon um 8 Uhr auf. Total verpennt schlurfte ich unter die Dusche. Ich stellte sie an und lies das warme Wasser über meinen Körper laufen. Gleich würde ich all meine Freunde, Feinde einfach alles wieder sehen.

Langsam wurde ich dank des Wassers wach. Ich stellte die dusche ab und rubbelte meine langen dunklen Locken trocken, während ich nachdachte.

Ich war ein bisschen aufgereggt. Ich kam dieses Jahr in die 5. Klasse und das hieß für mich ZAG-Prüfungen. Meine Eltern hatten relativ hohe Erwartungen und ich würde wohl viel lernen müssen.

Frisch geduscht ging ich in mein Zimmer und blieb wie immer vor dem Schrank hängen. Mist! Was sollte ich nur anziehen. Die meisten meiner Klamotten waren schon wieder im Koffer und meinen Schulumhang wollte ich auch nicht anziehen. Och man! Warum musste ich nur ein Mädchen sein? Da es noch relativ warm war, entschied ich mich schließlich für eine Hotpants und ein weißes Spitzenshirt. Dann bund ich noch meine

langen Haare zurück und ging runter zum Frühstück.

Um viertel nach zehn zog ich meine Lederjacke über und schlüpfte in meine Sneaker.

Es konnte losgehen.

Wir waren nicht relativ zeitig dran, als wir losfuhren. Irgendwann auf der Mitte der Strecke hielten wir plötzlich an. Nirgendwo war eine Ampel und King's Cross war auch noch nicht zu sehen. Auch Emily hatte schon bemerkt das etwas nicht stimmte. "Mum?", fragte sie vorsichtig. Diese ließ sich stöhnend auf das Lenkrad nieder sinken. "Ist was passiert?", hackte nun auch ich nach. "Ich hasse diese behinderten Muggelsachen! Warum können wir nicht einfach apparieren.", fluchte sie leise vor sich hin. Nun schaute auch Dad von seiner Zeitung hoch und blickte auf das Armaturenbrett. "Och Alicia. Das kann doch nicht dein Ernst sein." In seiner Miene spiegelte sich Verzweiflung wie auch Belustigung wieder. "Doch das ist mein Ernst und du hättest genauso gut tanken können" Nun begriff auch ich endlich "WASS???", kreischte ich. "Ist das euer Ernst? Ihr habt vergessen zu tanken? Wir müssen doch zum Bahnhof!" Na toll! "Und was machen wir jetzt?", sprach Emily meine Gedanken aus. "Ich denke, wir lassen den Wagen erst einmal hier stehen und holen uns ein Taxi", sagte Mum und wir stiegen aus. "Aber Dad dazu braucht man so ein Tilifon oder wie das heißt. Anders können sich Muggel nicht verständigen. "Das Ministerium der Zauberei hat auch Taxis." "Na super. Wenn die sich genau so gut auskennen wie ihr, wird es ja richtig lustig. Und wie wollt ihr die überhaupt informieren?", fragte ich genervt. "Mit einem Patronus.", sagte Mum und zückte ihren Zauberstab. "Ich weiß nicht. Vielleicht dauert das doch zu lange. Sollten wir nicht lieber den Fahrenden Ritter nehmen?", fragte Dad. "Och Liebling bitte nicht der fahrende Ritter.", sagte Mum ziemlich unglücklich. "Was ist de...", weiter kam ich nicht. Direkt vor uns stand mit einem lauten Knall, plötzlich ein dreistöckiger, roter Bus.

Mit einem zischen öffnete sich dir Tür und ein Mann um die 30 stieg aus. "Halli hallo! Willkommen! Sie haben den 'Fahrenden Ritter' gerufen? Dann steigen sie ein! Nur zu! Mein Name ist Mike Hanging und ich werde sie auf ihrer Fahrt begleiten", rief er. Fragend schaute Dad, Mum an. Schließlich nickte sie mit einem Stöhnen und wir gingen rüber zu Mike " 2 Erwachsene und 2 Kinder zum Bahnhof 'Kings Cross' bitte.", sagte Dad. "Ok. Das macht dann . Bitte steigen sie ein" Dad bezahlte und wir gingen in den Bus. Überall standen verschieden farbige Sessel, auf denen schon Leute saßen. Am Ende des Busses gab es eine schmale Treppe, die wir hochstiegen. "Kann mir mal jemand sagen wo wir gerade sind?", wisperte ich. Gerade als ich auf der obersten Stufe angekommen war, machte der Bus einen Ruck und ich musste mich festhalten, damit ich nicht nach hinten viel. "Wir sind im 'Fahrenden Ritter'. Das ist ein Bus für Zauberer der viel schneller seinen Standort wechseln kann, als die Busse der Muggel. Ich mag ihn aber trotzdem nicht.", sagte Mum und wir setzten uns auf die Sessel. "Also ich finde ihn genial!", sagte Dad mit dem Grinsen eines kleinen Kindes. Nach 10 Minuten waren wir am Bahnhof angekommen und stiegen aus.

Ich ging durch die Absperrung und suchte nach meinen Freunden. Diesmal mit Erfolg. "Hey Leute ich muss euch was erzählen. "Ja?", fragten sie drängend. "Naja nach dem ich mich letztes Jahr von euch verabschiedet habe, habe ich noch mit Albus Potter geredet." Sie schauten mich geschockt und bewundernd an. "Mit meinem Cousin"?, fragte Rose. "Ja. Und dann hat er mich umarmt. Und in den Ferien haben wir geschrieben und ich muss die ganze Zeit an ihn denken." Samantha quiekte auf. Catrine legte lachend einen Arm um mich. Zu viert gingen wir in den Zug...

In ein Abteil...

In sein Abteil...

Na toll...

Meine Freunde grinsten mich total blöd an.

~James

Wir waren schon spät dran. Auf Gleis 9 3/4 angekommen, verabschiedete ich mich von Mum und Dad und ging rüber zu Fred und Remus. "Hey Jungs", begrüßte ich sie. "Hast du schon Streichideen für dieses Schuljahr?", fragte Fred. "Nee. Noch nicht. Aber wir haben ja gleich genug Zeit uns etwas zu überlegen." "Jahh. Wir sollten auch langsam einsteige", sagte Remus, als gerade der erste Pfiff ertönte. Wir gingen rüber zum Zug, als Fred plötzlich stehen blieb. "Was ist denn?", fragte Remus. "Ist das nicht der Typ der Dad letztens anstatt dem Humara Gift einfach nur Froschleisch geliefert hat und ihm damit eine ganze Ladung Scherzartikel versaut hat?", fragte Fred Remus. "Ja dieser Golden.", zischte Remus. "Der Vater von Anthony Golden aus Slytherin? Diesem ekelhaften 6.Klässler der sich so geil fühlt?", fragte ich. "Genau der." "Wisst ihr

was? Mir fällt gerade schon der erste Streich ein.", sagte ich. "Ja? Und der wäre?", fragten beide begeistert. "Geben wir ihm doch sein Froschleichen.", sagte ich grinsend. "Warte ich müsste hier noch etwas haben", sagte Fred und wühlte in seiner Tasche. Schließlich hielt er Froschleichen in seiner Hand.

Ich zückte meinen Zauberstab und richtete ihn auf das Glibberzeug in Freds Hand. "Vingardium Leviosa" Der Froschleichen erhob sich und schwebte 3 Meter über dem Bahnsteig. Bei Golden angekommen, hielt er an und klatschte dann mit voller Wucht auf den Kopf. Der Leichen floss über Haare und Gesicht und verteilte sich auf dem Umhang. Golden fluchte auf und schaute sich mit knallrotem, wütendem Gesicht nach dem Täter um. Schnell versteckten wir drei uns hinter einer Mauer. Ich konnte nicht mehr vor lachen und den anderen schien es auch nicht anders zu gehen. Mit schmerzdem Bauch schnappte ich nach Luft. Wir standen dort mehrere Minuten hinter der Mauer und lachten, als Remus uns plötzlich antippte. "Ähmm Leute ich sag es nur ungern... aber unser Zug.", sagte er und deutete in Richtung Gleis. Dort setzte sich der Zug mit einem letzten Pfeifen in Bewegung, auf dem Weg den Bahnhof zu verlassen. Die anderen beiden waren schon los gerannt. Ich rappelte mich auf und rannte hinterher. Der Zug wurde immer schneller und der erste Wagon hatte den Bahnhof verlassen. Wir mussten springen. Ich rannte neben dem Zug. Schweiß lief mir über die Stirn. Mein Mund trocknete aus. Die anderen beiden sprangen. Sie hatten es geschafft. Ich hing hinterher. Hatte zu spät reagiert. Der Zug wurde schneller. Ich würde es nicht schaffen. Nicht mit dem Gepäck. Ich ließ den Koffer los und sprang mit letzter Kraft in den Zug.

Danke an alle die bis hier gelesen haben. Ich hoffe es hat euch gefallen. Und vielen vielen Dank für die vielen Aufrufe. Wow das sind ganz schön viele. Bitte hinterlasst ein kommi.

Was fandet ihr gut?

Was schlecht?

Wie fandet ihr die Länge?

Was glaubt ihr wie es weitergeht?

Was wird James machen?

Wäre lieb wenn ihr die Fragen beantwortet.

Lg ginny_marie

Ein neues Jahr II

~Rose

Ich stieg in den Zug und hiefte meinen Koffer hinterher. Ich musste meine Freunde finden. Sie waren schon irgendwo im Zug. Ich lief über den Flur und zog den Koffer hinter mir her. Mein Blick war nach links gerichtet. Ich schaute in alle Abteile, nur um sicher zu gehen, dass meine Freunde dort nicht saßen. Hätte ich bloß nach vorne geguckt.

Wumms. Ich spürte, wie ich gegen etwas festes stieß. Durch den Aufprall stolperte ich ein paar Schritte zurück.

"Pass doch auf wo du hin läufst Weasley", zischte Scorpius Malfoy, gegen den und Zabini ich gelaufen war. "Genau. Lass bloß deine Blutsverräterhände von uns", warf der andere Slytherin ein. In meinem Magen brodelte es. Wut kochte in mir auf. Ich kniff die Augen zusammen. Malfoy warf Zabini einen warnenden Blick zu. Der ging einfach weg. "Hey tut mir leid. Das hat er nicht so gemeint.", sagte Malfoy und fasste mich am Arm. Ich kriegte eine Gänsehaut...

"Ach nein?", fragte ich schrill "Wirklich? Und woher willst du das wissen? Du denkst doch selber das ich eine bin. Oder? Du denkst doch das ich eine Blutsverräterin bin! Fühlst dich so toll weil du nicht Magier verabscheust!", schrie ich. "Rose ne...", abet ich rauschte von dannen

Traurig blickte er ihr hinterher...

~James

Mit letzter Kraft sprang ich in den Zug. Hart landete ich auf dem Boden des Wagens. 'Scheiße', fiel mir plötzlich ein, 'Was war mit meinem Koffer?' Ich stand auf und guckte, schwer atmend, aus der Zugtür. Der Koffer war schon nicht mehr zu sehen. Ich dachte nach. Vielleicht klappte es noch. "Accio!", rief ich so laut ich konnte und richtete meinen Zauberstab in die Richtung aus der wir kamen. Einen Moment lang geschah nichts und ich dachte es wäre zu spät. Doch dann sah ich den Koffer auf mich zu kommen. Als er in den Zug flog, riss er Fred um, der neben mir in der Tür stand. Fred lag auf dem Boden, vom Koffer begraben. Lachend, rutschte ich erleichtert mit dem Rücken an der Zugwand auf den Boden. Erschöpft sackte ich zusammen. Wir hatten es geschafft. Wir waren mitsamt dem Gepäck im Zug.

"Kommt! Lasst uns ein Abteil suchen", sagte Remus. Ich sprang auf und ging zu ihm. "Jo wä mo gans coll wen ühr mer heffen würdöd.", sagte Fred immernoch unterm Koffer begraben. Das Gepäckstück zerdrückte sein Gesicht, so das er aussah wie ein fettes Kind, dass kaum sprechen konnte. Remus und ich konnten uns nicht mehr halten vor lachen.

Wir halfen ihm auf und begaben uns auf die Suche nach einem Abteil. Da wir ein bisschen später dran waren ;), war kein Abteil mehr frei. Schließlich blieben wir vor einem Abteil stehen, in dem schon eine Person saß.

"Da will ich nicht rein", maulte Fred. "Junge jetzt reiß dich zusammen.", warf ich ein. "Naja. Vielleicht ist im Zug doch noch irgendwo was frei", quängelte nun auch Remus. "Der ganze Zug ist voll Remus. Wir haben in jedes Abteil geguckt alle voll. Und sie ist echt garnicht so schlimm." "Na gut"

Und wir traten in das Abteil ein in dem nur eine Person saß. Adriana.

"Sie sieht ech gruselig aus", flüsterte Fred mir zu.

Recht hatte er schon. Sie hatte schon ihren Gryffendor- Schulumhang an. Passend dazu trug sie ein

bodenlanges, weinrotes Samtkleid. Um ihren Hals hing eine langes Lederband an dem ein runder Stein mit einem Loch in der Mitte befestigt war. Um das Lich herum war er mit merkwürdigen Rhunen besetzt. Passend dazu trug sie Ohringe mit zwei kleinen Steinen, an den jeweils eine Beere hing. Ihre schwarzen Licken waren zu einer halben Hochsteckfrisur aufgetürmt. Die andere Hälfte hing ihr einfach auf dem Rücken.

Also war Freds Aussage berechtigt. Sie sah ziemlich verrückt und ein bisschen gruslig aus.

"Tschuldigung. Können wir uns hier hin setzten?", fragte ich. "Klar doch", sie lächelte und räumte seltsame Sachen von den Plätzen um uns Platz zu machen. 4 bunte Magazine, einen angebissenen Apfel, eine riesige Brille und eine silberne Glaskugel. "Kommt doch her.", sagte sie und klopfte auf die freien Plätze.

Ich bedankte mich und lies mich auf den Platz neben ihr fallen.

Die anderen blieben einen Moment lang zögernd in der Tür stehen, setzten sich aber schließlich auf die Plätze mir gegenüber.

Nach ein paar Minuten standen Fred und Remus plötzlich auf. "Wir schauen uns mal im Zug um. Kommst du mit?"

"Nee lasst mal."

"Ok. Bis gleich", sagten sie und verschwanden.

Dann herrschte im Abteil peinliches Schweigen. Zum Glück wurde es von der dicklichen Frau mit grauen Haaren unterbrochen. "Naa meine Lieben?"

"Gerne." Ich sprang auf und ging auf den Flur.

"Bertie Botts Bohnen, 6 Schokofrösche, 3 Kürbispasteten, 1 Kesselkuchen und 4 Lakritzzauberstäbe.", bestellte ich.

Ich bezahlte 8 sickel und 5 knuts und ging vollbepackt wieder ins Abteil. Als ich mich hinsetzte, fiel die Silberkugel von Adrianas Platz.

Ich bückte mich. Adriana auch. Als ich nach der Kugel greifen wollte, berührten sich unsere Hände. Schnell setzte ich mich wieder gerade hin und Adriana hob die Kugel auf. "Àhh sorry. ähh was ist das für ne Kugel?", fragte ich. "Oh! Die Kugel? Naja das ist die Kugel der verborgenen Wahrheit.", erklärte sie verträumt. Ich schaute sie fragend an. "In ihr siehst du das Verborgene. Das was du mit bloßem Auge nicht sehen kannst. Die Welt hinter der Welt.", sagte sie im verträumten Singsang. Anscheinend hatte ich immer noch ein großes Fragezeichen im Gesicht, denn dann sagte sie locker: "Im Prinzip funktioniert sie so ähnlich wie die großen durchsichtigen Kugeln aus Wahrsagen. "Ahh", sagte ich verständnisvoll und griff zu einem Kesselkuchen aus meinem riesigen Haufen Essen. "Hungrig?", fragte Adriana schmunzelnd, deren Blick ebenfalls dem Essen galt. "Yoo tschiemlich", schmatzte ich. "Willu aussch wasch?" "Nein danke. Ich habe Spulenwurzeln, Plumpinge und Grünzweigzwiebeln", sagte sie und holte eine Hand voll Obst und Gemüse raus. Sie war echt ein bisschen verrückt.

Genau in dem Moment kamen Fred und Remus durch die Tür. Hinter ihnen standen, wie konnte es auch anders sein, 2 Mädchen. Das Mädchen was hinter Remus stand, war etwas kleiner, schlank, hatte lange schwarze Haare und große dunkle Augen. Es war Anna Corner aus Ravenclaw. Und das Mädchen was sich an Freds Hand klammerte, erkannte ich als Jessica Wood. Sie war genau wie er in Gryffendor und spielte in den letzten Jahren auch in der Quidditsch Mannschaft. Allerdings als Jägerin. Ob sie dieses Jahr wieder dabei sein würde, würde ich persönlich entscheiden, denn ich war seit 2 Jahren Kapitän der Mannschaft.

Jessica war groß gewachsen, schlank und hatte blonde Haare.

"Leute ich habe super großen Hunger. Hat jemand ein Plan wo der Wagen ist?", fragte Fred und rieb sich über den Magen. "Jap. War gerade hier", sagte ich und hielt demonstrativ die Kürbispastete hoch die ich gerade aß.

"Oh man! Kriegen wir was von dir?", fragte Remus. "Nö"

"Wir sind deine Freunde", sagte Fred und Remus nickte zustimmend. "Dann erst recht nicht. Aber komm mal her", ich winkte Fred zu mir. Er kam und ich flüsterte: "Was wollen die Mädchen hier" "Unsern Charm", er zwinkerte mir zu, ging zu Jessica und setzte sich mit ihr, mir gegenüber. Remus und Anna setzten sich daneben.

"Also kriegen wir jetzt was?" "Greift zu.", sagte ich nur.

Nach wenigen Minuten fragte Jessica Fred plötzlich: "Diese Adriana ist ziemlich verrückt oder?" "Ein bisschen seltsam schon", sagte er und grinste. "Ja nicht? Guck dir mal an wie sie sich kleidet.", mischte sich nun auch Anna ein.

Jetzt redeten und lachten sie über Adriana und sie saß ihnen direkt gegenüber. Ich war mir ziemlich sicher das sie es hörte. Sie war vielleicht verrückt aber nicht dumm. Aber sie ignorierte es gekonnt. Das schätzte ich sehr. Aber trotzdem. ..

Irgendwann waren sie bei ihren Radieschen Ohrringen angelangt und ich hielt es nicht mehr aus.

"Leute könnt ihr das bitte mal lassen!" "Was denn?", fragte Remus. "Sie sitzt genau neben euch. Ihr kennt sie doch garnicht.", sagte ich und deutete auf Adriana, die mich jetzt mit großen Augen anschaute. "Wir haben doch garnichts gemacht.", sagte Fred. "Nichts gemacht? Ihr habt euch euer viel zu großes Maul zerrissen!!" "Okok ist ja schon gut Bro. Maul zerrissen. .. das versuchst ausgerechnet du uns zu sagen... abet ok.", murmelte Fred vor sich hin und wandte sich wieder ab. Mit zitternden Fäusten lehnte ich mich wieder zurück in meinen Sitz. Was war nur mit mir los? Ich war doch sonst nicht so. Wie oft hatte ich schon gelästert? Oft. Wie oft hatte ich andere Leute ein bisschen beleidigt? Oft. Und wie oft hatte es mich gestört wie diese Leute sich fühlen? Wie oft hatten deren Gefühle mich gekümmert? Nie. Natürlich hatte ich Leute nicht ohne Grund beleidigt. Aber das hier war nicht ich. Ich wurde verrückt. Das musste es sein. Aber war es verrückt? Oder wurde ich nur vernünftig? Vernünftig. Phh....

"Hey danke", riss Adriana mich aus den Gedanken. "Wa ... was?", fragte ich verpeilt. "Na wegen eben. Das du dich für mich eingesetzt hast. Das war nett von dir. " "Ohh achso. Naja du hattest mir in der Winkelgasse auch geholfen. " " Ja"

Und damit war das Gespräch beendet.

Fred, dem ich verboten hatte Adriana zu beleidigen, hatte eine neue Beschäftigung gefunden. Jessica saß auf seinem Schoß und sie knutschten wild herum. Remus saß mit Anna daneben. Anscheinend ziemlich unter Druck gesetzt, da Fred ziemlich hohe Maßstäbe setzte. Anna ging es genau so. Sie stand auf "Ähh also ähh ich muss dann jetzt zu den Ravenclaws", sagte sie und verschwand. Remus guckte ihr hinterher. Fred und Jessica die sich kurz von einander gelöst hatten, klebten nun wieder wie zwei Aale aneinander. "Boah nehmt euch ein Zimmer.", giftete er und starrte beleidigt aus dem Fenster. " Naja ich muss jetzt eh gehen und mich umziehen. Sehen wir uns beim Essen Fred?", sagte Jessica schmachend. "Klar". Sie küssten sich noch einmal innig, dann stand Jessica auf und ging. Als Jessica raus war, schaute Fred Remus an. "Hast wohl nicht so Glück bei den Mädchen. Was?", fragte er. Remus funkelte ihn böse an. "Dank dir." Ich konnte nicht mehr vor lachen.

"Was denn? Ich seh halt einfach besser aus!", sagte Fred und hob die Hände.

Das er besser aussah, war eigentlich eine Lüge. Denn Remus sahen von Größe, Gesicht, Körperbau und Augen her exakt gleich aus. Beide waren schlank, groß, muskulös, hatten ein schmales Gesicht und braune Augen. Das einzige offensichtliche, was sie unterschied, waren die Haare. Auch diese waren von Schnitt und Länge her genau gleich, aber Remus hatte schwarze und Fred rote Haare.

"Hättest du nicht angefangen direkt neben uns mit Jessica zu kn...", weiter kam Remus nicht.

"Ach.. du hattest doch eh keine Chance bei ihr.", sagte Fred. "Tja Remus", sagte ich lachend. Und genau in diesem Moment kam ... Sarah rein. Na toll. Das passte ja super. "Du Arsch!", zischte sie und nahm sich einer meiner Kürbispasteten. Mit voller Wucht schleuderte sie sie mir ins Gesicht und vrschwand dann wieder mit wehendem Haar aus dem Abteil. Verzweifelt versuchte ich mir die Augen freizumachen, rieb dabei aber nur alles in die Augen, was ziemlich brannte. "So viel dazu. Und ich soll kein Glück mit Mädchen haben." Fred und Remus kringelten sich vor lachen. Na Danke!

~Lucie

Ich stieg aus dem Zug aus und fühlte mich wie zu Hause. Ich spürte die kalte Abendluft auf meiner Haut und den leichten Wind in meinen Haaren. Zu meiner Linken sah ich die Häuser und Läden von Hogsmead in

der Abenddämmerung.

"Komm. Lasst uns in eine Kutsche steigen, bevor alle voll sind", sagte Catrine. Auf dem Weg hörte ich hinter mir ein stöckeln. Samantha. Ich grinste. Warum hatte sie auch hohe Schuhe angezogen. Samantha war ein typisches Mädchen. Shoppen und Jungs. Der Rest war egal. Aber nicht nur vom Charakter her. Sie war eine klassische Schönheit. Schlank, groß und lange, blonde Haare.

Ich setzte mich in die Kutsche. Rose setzte sich mir gegenüber. Sie war den ganzen Tag schon so still und traurig.

"Hey Rose" "ja?", fragte sie. "Was ist denn mit mir los?", fragte ich. "Garnichts. Wieso? Ich bin nur ein bisschen aufgeregter.", sie log. Ich war seit 4 Jahren ihre beste Freundin. Ich war mir zu 100% sicher das sie log. Die Kutschen hielten an und wir stiegen aus. In der großen Halle angekommen, setzten wir uns an den Gryffendor Tisch auf unsere Stammsitze.

Plötzlich verstummte die ganze Halle, als McGonagall reinkam. Gefolgt von vielen 1. Klässlern. Die Neuen schienen ziemlich aufgeregter zu sein und schauten unsicher umher. Ich wusste noch genau wie ich mich damals fühlte. ..

Und hinter den ganzen 1. Klässlern lief noch ein Mädchen. Ca. in meinem Alter. Eine neue Schülerin? Die andere hatten sie anscheinend auch gesehen. "Eine neue?", fragte Samantha. Ich zuckte mit den Schultern. Das Mädchen war wirklich hübsch. Sie war etwas kleiner, schlank und zierlich. Sie hatte eine helle Haut mit leichten Sommersprossen. Und dunkle, große Locken, die ihr bis zu den Hüften fielen. Alle Blicke waren auf sie gerichtet. "Wie alt sie wohl ist?", fragte ich. "Psst", machte Catrine. "Der Hut", sagte sie und ich guckte wieder nach vorne. Und der Hut fing an zu singen.:

Ich heiße euch Willkommen hier.
In Hogwarts, kommt doch her zu mir.

Ich weiß, mein Aussehen ist nicht herrlich.
Dennoch bin ich garnicht gefährlich.

Ich bin zwar nur ein alter Hut.
Doch manches kann ich ziemlich gut.

In Hogwarts weiß ich am besten Bescheid.
Da haben andere großen Neid.

Ich schick euch in euer echtes zu Haus.
Ich such euch nur das Beste aus.

Es wird eure Familie sein.
Zweifel habe ich daran kein.

Ist es Hufflepuff oder Gryffendor?
Oder Slytherin oder Ravenclaw?

Auf eure Stärken kommts drauf an.
Ich verrät nicht wie ich's rausfinden kann.

Doch seit ihr gerecht, treu und arbeitet gern.
Dann ist's Hufflepuff, das sagt jeder Stern.

In Gryffendor behandelt ihr euch gut.
Ihr kämpft tapfer und habt viel Mut.

Lernt ihr gern, seid ihr schlau und gerissen,
dann habt ihr für Ravenclaw das Wissen.

In Slytherin wisst ihr zu verbinden,
List und Tücke um Aufmerksamkeit zu finden.

Nun probiert es aus, setzt mich nur auf.
Ich entscheid mich richtig. Da wett' ich drauf

Als der Hut endete, folgte tosender Applaus. Die Aufteilung erfolgte schnell. Dann war nur noch eine übrig. "Zuchik, Amelia", sagte Professor McGonagall. Das Mädchen setzte den Hut auf. "Gryffendor! "

Amelia kam rüber zu unserem Tisch. Oder stolzierte sie? Quatsch! Das bildete ich mir bestimmt nur ein. "Kann ich mich hier hin setzen?", fragte sie und deutete auf den Platz neben Samantha. "Klar", sagte diese. "Danke.", diesmal klang sie wirklich ein wenig hochnäsig. Samantha wandte sich zu mir und flüsterte: "Merlin, ist die arrogant! " "Wir müssen sie erst einmal kennen lernen", flüsterte Rose. "Warum bist du neu hier?", wandte sich Catrine freundlich an Amelia. "Bisher wurde ich zu Hause unterrichtet. Aber mein Vater ist vor wenigen Monaten gestorben und meine Mutter schafft es nicht alleine. ", erklärte sie. Mit einem Mal waren all meine Vorurteile verschwunden. "Oh tut mir leid.", sagte ich "Schon ok"

"Na dann willkommen in Hogwarts.", sagte Samantha, deren Gesicht auch wieder weicher geworden war. "Danke."

Und dann erschien das Essen und wir unterhielten uns. "Wer von euch will sich denn noch für die Quidditch Mannschaft bewerben? Ich bin doch sicherlich nicht die einzige. ", fragte ich. "Ich!", rief Catrine die sportliche. " Wann finden denn die Auswahlspiele statt?" "Werden sie sicherlich noch sagen. ", sagte ich. "Naja aber wenn ich nicht in die Mannschaft komme, wäre das auch nicht so schlimm. Mit den ganzen ZAGs wird das so stressig werden.", sagte Catrine. "Und das kommt aus deinem Mund. Sportskanone", lachte Samantha. "Schule ist auch wichtig. ", sagte Catrine. "Stimmt du bist ja auch voll die Streberin. Hatte ich fast vergessen. ", sagte Samantha. "Wie kann man das vergessen.", murmelte ich kopfschüttelnd. "Ey! Ich bin aber nicht so eine Streberin wie Rose. "HEY!", schrie diese empört. Wir lachten alle.

"Guten Abend! ", sagte Professor McGonagall und alles verstummte." Willkommen in Hogwarts. Ich hoffe ihr seid nun alle gesättigt. Hier ein paar Informationen.

Die Quidditch Auswahlspiele finden am 17. September statt. Die Gryffendore melden sich bitte bei James Potter. Die Hufflepuffs bei Cedric Corner. Die Ravenclaws bei Susan Sheran und die Slytherins bei Scorpius Malfoy.

Der Verbotene Wald ist und bleibt verboten", sie zwinkerte James, Remus und Fred zu.

"Gute Nacht!" Stühle rückte war zu hören. "Wir sehen uns gleich ich muss den 1. Klässlern den Weg zeigen", sagte Rose.

Everytime happening

Hallihallo!

Hier bin ich wieder mit einem neuen chap. Tut mir leid das es so lange gedauert hat. Aber ich hatte in den letzten Wochen 4 Arbeiten, zwei tests und ein Referat. Ich denke das könnt ihr nach vollziehen. Ich hoffe es gefällt euch.

Aber ich wollte mich nochmal für ca 1000 Aufrufe bedanken. Ich wünschte mit den Kommis wäre das wenigstens ein 40stel so. :(

~Lucie

Langsam öffnete ich meine Augen. Ich blinzelte ein paar mal, damit ich wieder klar sehen konnte. Dann rieb ich den Schlaf aus den Augenwinkeln. Schlaftrunken stand ich auf und schaute auf den Wecker. MIST! Schon so spät. Die anderen waren auch noch nicht alle wach. Larissa stylte sich natürlich schon längst auf. Die Schlampe vom Dienst war im Anmarsch! Samantha schälte sich gerade aus dem Bett und Rose laß ein Buch. Ihr ernst? Jetzt schon? Catrine, Amelia und Marie schliefen noch.

"Guten Morgen", murmelte ich müde und stolperte ins Bad.

Ich duschte mich und zog mich dann schnell an. Die nur halbtrockenen, langen Haare band ich zu einem lockeren Dutt zusammen. Dann schminkte ich mich noch ein wenig.

"Kommt ihr mit frühstücken?", fragte ich in die Runde. Larissa und Marie waren schon weg und von Catrine, Amelia und Samantha kam ein:" Wir kommen gleich nach! "

"Ich komm mit", sagte Rose und legte ihr Buch zur Seite. Wir gingen durch den Gemeinschaftsraum raus auf den Korridor. Beim laufen schaute ich mich fröhlich um. "Ist es nicht schön wieder hier zu sein", fragte ich Rose glücklich. "Mhh"

Was war nur mit ihr los? Irgendwie war sie seltsam. Und das wars dann mit meiner Laune.

Nach dem Frühstück teilte Professor McGonagall die Stundenpläne auf. Als sie mir meinen in die Hand drückte stöhnte ich auf. Dafür bekam ich ein mürrischen Blick von ihr. Vielleicht hätte ich noch 10 Sekunden warten sollen, denn ich stöhnte über Verwandlung, was wir in der ersten Stunde hatten. Dann hatten wir eine Doppelstunde Zauberkünste und dann VgddK. Nach der Mittagspause dann Kräuterkunde. Was für ein toller erster Tag. Naja was solltes.

Also machte ich mich mit den anderen auf den Weg zum Klassenzimmer.

Wir ließen uns in die erste Reihe fallen und ich kramte meine Bücher raus. Dann kam Professor McGonagall und der Unterricht begann. Während des Unterrichts hatte ich die ganze Zeit ein seltsames Gefühl. Was war das nur? Ich blickte mich im Klassenzimmer um und erkannte die Quelle. Albus hatte mich die ganze Zeit über angeschaut. Als ich ihn ansah, wurde er rot und schaute verlegen auf seine Hände. Ich drehte mich wieder um, doch ich wusste, dass nach weniger als 2 Minuten sein Blick wieder auf mir lag. Vorsichtig drehze ich mich wieder um und starrte ihm in die Augen.

So ging das ganze 2 Wochen lang. Montags, Mittwochs und Freitags warfen wir uns in Verwandlung Blicke zu. Und Dienstags und Donnerstags in Zauberkunst, wo ich hinter ihm saß.

2 Wochen später war es wieder Montag und wir kamen gerade aus dem Verwandlungszimmer raus.

"Ach jetzt komm schon Lucie! Sprich ihn doch mal an.", sagte Samantha. "Echt. Ihr könnt euch nicht ewig Blicke zuwerfen.", stimmte ihr Catrine zu. "Anscheinend ja schon wie ihr seht.", sagte ich. Rose, Samantha und Catrine stöhnten genervt auf. Waren eigentlich alle gegen mich?

"Ok. Und was bitte soll ich eurer Meinung nach zu ihm sagen? ", fragte ich bissig. "Och komm schon Lucie wirklich. Du kannst doch einfach mal mit Al reden. Frag ihn nach Hogsmead oder so", Rose legte einen Arm um mich. Wir waren bei den Kerkern angekommen.

"Jaja. Ich werde es mir überlegen. Vielleicht rede ich mit ihm nach Zaubersäfte.", sagte ich. Dann kam Professor Snape und wir erlitten 2 qualvolle Stunden Zaubersäfte.

Ich ging als eine der letzten aus dem Klassenraum, Albus im Blick. Draußen auf dem Gang blieb Albus stehen. Ich fasste mir ein Herz und ging in seine Richtung. Doch nach 2 Schritten blieb ich schlagartig stehen. Er war nur stehen geblieben um mit seiner Schwester zu reden, die jetzt Zaubersäfte hatte. Und vor ihr würde ich sicherlich nicht mit ihm reden. Also ging ich an ihm vorbei. Wenige Minuten später, als ich gerade eine Treppe hoch lief, hörte ich jemanden meinen Namen rufen. Ich blieb stehen und drehte mich um. "Hey Lucie warte! Du warst plötzlich weg. Ich wollte doch mit dir reden. ", rief Albus außer Atem und stützte die Treppe zu mir hoch. Bei mir oben angekommen, stützte er sich mit den Händen auf den Knien ab und schnappte immernoch total atemlos nach Luft. Dabei murmelte er etwas von wegen 'ganzer Weg, gerannt, Kerker, gesucht. '

"Jetzt beruhig dich erstmal wieder. Und was wolltest du mich eigentlich fragen?", grinste ich. Wir gingen die Treppe hoch und bogen um die Ecke, wo weniger Schüler waren. "Also?", hakte ich nach. "Ach ja... ähmm... naja... ich wollte dich fragen. .. naja... ob du vielleicht mit mir ähh nach Hogsmead gehst? Also der Termin ist der 18, diesen Freitag. ", er schaute mich zögernd an. "Ähhh" "Also nur wenn du willst. Du musst nicht. Das würde ich schon verstehen. " "Nein also ich meinte Ja also ja ich würde gerne mit dir nach Hogsmead gehen.", ich wurde schon wieder rot. Oh man! "Gut", er grinste erleichtert. Doch da viel mir etwas ein. "Wabei...", überlegte ich. Er schien ein wenig enttäuscht und auch genervt. "Lucie, sag mir einfach ob du willst oder nicht! " "Nein das ist es nicht. " "Was denn?", fragte er. "Diesen Freitag sind die Auswahlspiele. Tut mir wirklich leid. "

"Oh mist! Da wollte ich dich selber hin.", er schlug sich gegen die Stirn. "Dann sehen wir uns ja wenigstens da", ich lächelte. "Ja. Hast recht. Ich sollte dann auch mal wieder. Ähh los. Unterricht. ", er deutete mit der Hand Richtung Klassenzimmer, ging aber nicht in die Richtung, sondern zwei Schritte auf mich zu. "Ja. Ich auch.", sagte ich, ging aber trotzdem ein Schritt auf ihn zu. Langsam kamen wir uns näher. ..

~ Lilly

Ich saß im Zaubersäfte- Unterricht und unterhielt mich mit Emily. "Aufpassen Mrs. Potter! ", zischte Snape, der an uns vorbei schwebte wie eine Fledermaus. Schnell wandte ich mich wieder dem Gebräu zu. Ich schaute ins Buch und fügte nach Anweisung Minzblätter zu. Jetzt sollte der Zaubersaft einen weiß-grün Ton annehmen. Ich wartete ein paar Sekunden und... Perfekt. In Zaubersäfte war ich ziemlich gut. Ich wandte mich wieder Emily zu. Drehte mich jedoch schnell wieder um, als ich merkte, dass Snapes warnender Blick auf mir ruhte, der wieder nach vorne zum Pult gegangen war. Ich schaute in mein Gebräu, als plötzlich alles explodierte. Mein eigentlich perfekter Zaubersaft flog in die Luft und der Kessel zersprang. Das Gebräu verteilte sich auf meinen ganzen Körper und im Gesicht. Hitze breitete sich aus. Es fühlte sich an als würde ich in Flammen stehen. Ich spürte wie sich Brandblasen und Furunkel auf meiner Haut bildeten. Das Blut schoss mir durch die Adern. Mein Herz schlug schneller.

Und dann...

wurde alles schwarz. . . .

~ unknown

Tja das hatte die kleine Göre sich verdient. Was bildete sie sich eigentlich ein. Ein so unerzogenes Mädchen. Das hatte sie sich verdient. Ihr Gesicht hätte man sehen sollen. Schmerz hatte ich ihr zugefügt.

Währenddessen

~ Albus

Ich ging noch ein Schritt auf Lucie zu. Sie kam mir ebenfalls näher. Ich schaute ihr tief in die wundervollen, schokobraunen Rehaugen. Wir kam uns immer näher. Unsere Körper berührten sich. Ich griff nach ihrer Hand. Sie schloss die Augen. Ich war ihr so nah, dass ich jede ihrer Wimpern hätte zählen können. Ich beugte mich zu ihr runter. Ganz langsam. Nur noch ein kleines Stück. Als plötzlich....

Wie ihr bemerkt habt lebt Snape noch

Ich hoffe es hat euch gefallen. Sorry für gleich zwei Cliffies. Es tut mir leid, aber das musste sein. :)

Ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen.

Was glaubt ihr passiert mit Lilly?

Und wer war das?

Und was passiert mit Albus und Lucie?

Hinterlasst bitte ein Kommi! Bitte! Ein smiley reicht auch. Irgendwas! Bitte!

Trotzdem nochmal danke für ca 1000 Afrufe!

Endlich...

Halli hallo!

Hier mein neues Chap. Ich hoffe es gefällt euch.

Re kommi:

@Lyvy Lovegood: Danke! Ich habe mich über dein kommi echt gefreut. Ich hoffe ich höre noch einmal was von dir. Vielleicht kannst du ja ein Abo hinterlassen. Nochmal vielen Dank für den netten kommi.

~ Albus

Nur noch ein kleines Stück.

Ich spürte ihren kalten Atem auf meiner Haut.

Doch dann wurden wir gestört. Rufe und schnelle Schritte ließen uns auseinander schrecken. Ich sah in die Richtung der Geräuschquelle und da standen unsere Freunde. Samantha, Catrine, Rose, Amelia, Aberforth und Lucas sahen uns peinlich berührt an. Es herrschte ein Moment des peinlichen Schweigens. Zum Glück unterbrach Catrine ihn: "Süße! Wir haben uns so Sorgen gemacht. Wir haben dich überall gesucht" Sie umarmte Lucie, die im Gesicht so rot wie eine Tomate war. Irgendwie war das süß, wenn sie rot wurde. "Ja aber der eigentliche Grund warum wir hier sind ist ähm..", Lucas trat hervor. "Ist.. ähm Albus?" "Ja?" "Deine Schwester liegt im Krankenflügel." Hörte ich gerde richtig? Mir wurde schlecht. Ich legte eine Hand auf meinen Magen, als würde es ihn davon abhalten sich umzudrehen. "Was?!", sagte ich laut. "Warum? Ist es etwas schlimmes?", fragte ich. "Naja. Also sie hat ziemlich heftige Verbrennungen am ganzen Körper, weil sie ihren Zaubertrank über sich gekippt hat oder der explodiert ist oder so was." "Aber... aber das kann nicht sein. Lilly ist hervorragend in Zaubertränke.", ich verstand diese Welt nicht mehr. "Was weiß ich? Ich war doch nicht dabei. Geh doch am Besten selbst zu ihr. Deswegen sind wir ja auch hier." "Okay" Ich ging mit Albus und Aberforth weg. Beim gehen schaute ich Lucie noch einmal über meine Schulter in die Augen.

Als ich durch die Flügeltüren in den Krankenflügel kam, lief ich direkt zu dem linken Bett, auf dem ich rote Haare erkannte. Da lag ihr kleiner zierlicher Körper. Die Augen geschlossen. Ich wollte schon nach ihrer Hand greifen, doch da sah ich das diese, genau wie der Rest des Körpers, von roten Blasen bedeckt war. Außerdem erkannte ich auch bktunde Wunden die durch die Verbrennungen entstanden waren. Auf den Verbrennungen war eine gelbe Creme aufgetragen, die aber bisher noch nicht ihre Wirkung zeigte. Ob diese Verbrennungen jemals wieder weg gehen würden?

Genau diese Frage stellte ich Madam Pomfrey die in den Raum gekommen war. "Das kann ich ihnen nicht genau sagen Mr. Potter. Die Verbrennung werden verheilen, doch ich kann Ihnen nicht versprechen dass keine Narben zurück bleiben werden. Gerade an den meist betroffenen Stellen wie Arme, Hände und vielleicht auch im Gesicht, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Rückstände bleiben werden." Die arme Lilly. Ich ließ mich auf den Stuhl neben ihr Bett fallen und ließ den Kopf hängen. Dann schaute ich wieder auf. "Aber wie konnte das passieren?"

"Auch das kann ich ihnen nicht genau sagen. Nach der Aussage ihrer Freundin hat sie den Kessel nicht umgestoßen sondern er ist explodiert. Also muss er falsch gewesen sein.", sagte Madam Pomfrey. "Aber das kann nicht sein. Lilly ist super in Zaubrtränke. Es muss jemand anderes gewesen sein. Wer war es?", fragte ich aufgebracht. "Bin ich Krankenplegerin oder Hellseherin?", fauchte sie und verschwand wieder im Nebenraum. Ich schaute auf Lillys verunstaltetes Gesicht und strich ihr eine Haarsträhne von der Stirn. So saß ich eine halbe Stunde da, als Madam Pomfrey wieder kam. "Möchten sie nicht wieder gehen?", fragte sie. "Nein. Kommen Mom und Dad? Wissen sie schon bescheid?" "Ja sie wissen bescheid. Und sie werden kommen, denn das hier ist eine Verletzung höheren Grades. Doch nach Aussage der Schulleiterin, kommen sie

erst später, da sie beruflich in Deutschland sind. Gegen späten Abend werden sie da sein." "Ok. Dann werde ich bis dahin bleiben.", sagte ich entschlossen. Kopfschüttelnd verließ sie erneut den Raum. Inzwischen war es später Nachmittag und ich wurde langsam müde. Langsam sank mein Kopf nach vorne und meine Augen fielen zu.

Als ich wieder aufwachte, war es draußen schon dunkel. Ich war wegen Geräuschen wach geworden also schaute ich mich um. Und dort am Eingang standen James, Mom und Dad. Sie waren da.

Endlich...

~Lilly

Langsam öffnete ich meine Augen. Ich blinzelte, um nicht von dem grellen Licht geblendet zu werden. Wo war ich? Ich schaute mich um. Ich erkannte leere Betten um mich herum und alles war weiß. Also war ich mal wieder im Krankenflügel. Aber wie war ich hier hin gekommen. Angestrengt versuchte ich mich an etwas zu erinnern. Doch bei dem Versuch fing mein Schädel sofort an wie verrückt zu schmerzen und brummen. "Au!"

Madam Pomfrey musste mich gehört haben, denn jetzt kam sie aus ihrem Nebenzimmer. "Ahh du bist endlich wach.", sagte sie. "Wieso endlich? Wie lanhe war ich denn weg und warum überhaupt?", ich war total verwirrt. "Du warst circa 3 Tage in Ohnmacht. Heute ist Donnerstag. Und zwar, weil du dir dein Zaubersaft über den Körper gegossen hast und schwere Verbrennungen erlitten hast.", sagte sie und fuchtelte wieder um mich herum um ein Medikament vorzubereiten. Verbrennungen? Ich schaute an mir runter. Tatsächlich. Mein ganzer Körper war von roten Blasen übersät. Es sah ziemlich schlimm aus aber ich spürte nichts. Jetzt erinnerte ich mich wieder an das was geschehen war. Aber das war nicht ich.

"Aber nicht ICH habe den Zaubersaft über mich gekippt. Und ich habe auch nichts falsch gemacht, dass er explodieren konnte. Das muss jemand anderes gewesen sein.", sagte ich. Ich musste wissen wer. "Das ist jetzt Nebensache. Wichtig ist, dass du gesund wirst.", sagte sie. "Nein das ist wichtig!", protestierte ich, doch sie schob mir einfach Medizin in den Mund. Ich schluckte die ekelhafte Flüssigkeit runter und fragte: "Wie kommt es eigentlich, dass ich schon die ganze Zeit über, nichts von den Verbrennungen spüre." "Medizin. Und jetzt sei ruhig. Du musst dich entspannen." Ich ließ mich zurück ins Kissen fallen. Mein Blick fiel nach links auf den Nachttisch. Ich staunte. Da waren Haufen von Süßigkeiten und Gute- Besserungs- Karten. "War jemand hier?", fragte ich und packte einen Schokofrosch aus. "Ja mehrere Leute. Deine Eltern auch. Aber sie sind wieder nach Hause gegangen, weil du nicht aufgewacht bist und sie noch Arbeiten mussten. Und alle deine Freunde und Geschwister waren hier. Ach übrigens, Schokolade darfst du jetzt, nach der Medizin, noch nicht essen.", sagte Madam Pomfrey genervt. Widerwillig legte ich den Schokofrosch weg, in den ich gerade rein beißen wollte. "Meine Eltern waren hier?" "Ja. Sie haben sich Sorgen gemacht. Ich habe sie auch schon informiert, dass du aufgewacht bist. Aber bis sie kommen musst du noch schlafen", sagte sie und verschwand. Aber schlafen konnte ich nicht. Also ließ ich Bücher, machte Hausaufgaben und starrte sehnsüchtig meine Süßigkeiten an.

Ich legte das Buch "Pflanzen und ihre giftigen Wirkungen" beiseite und dachte nach. Hatte ich wirklich bei dem Saft etwas falsch gemacht? Nein eigentlich nicht. Aber wer war es sonst? Emily? Niemals! Aber wer wollte mir so etwas antun? Wer wollte mich so stark verletzen?

Wer hasste mich so sehr?

Tränen stiegen mir in die Augen. Ich blinzelte heftig, um nicht zu weinen. Würden die Narben jemals wieder weg gehen?

Plötzlich wurde ich aus meinen Überlegungen gerissen. In der Tür zum Krankenflügel stand meine Familie.

Endlich...

~ Unknown

Ich ließ mich in einen Sessel sinken und vergrub das Gesicht in den Händen. Was hatte ich nur getan? Was verdammt noch mal hatte ich nur getan?! Und nachdem ich diesem unschuldigen Mädchen Leid angetan hatte, hatte ich mich sogar für einen Moment gut gefühlt. Ich war ein Monster. Ein elendes Monster. So etwas war verboten. Und ich hatte es nur getan um über SIE hinweg zu kommen. Aber sie ist nicht sie. Ich durfte ihr nicht mehr weh tun. Und ich musste über die andere hinweg kommen. Ich massierte meine Nssenwurzel und breuhigte mich wieder. Nach einem kleinen Snack konnte ich endlich wieder an etwas anderes denken.

Endlich...

~ Lucie

Seit ich Albus beinahe geküsst hatte, waren 3 Tage vergangen. Es war Donnerstag Nachmittag und ich saß auf einer Bank am See. Ich hatte mit Albus die letzten 3 Tage nicht geredet. Er hatte mich noch nicht einmal angeguckt. Vielleicht bereute er das, was zwischen uns vorgefallen war. Allerdings war er insgesamt ziemlich still. Na gut, bei einem so schweren Unfall eines Familienmitgliedes nach gerade mal 2 Wochen, war das kein Wunder. Ich sollte ihn nicht so verurteilen. Er hatte es so schon schwer genug.

Aber hätte er mich nicht wenigstens begrüßen können? Oder mich wenigstens mal angucken? Oh nein! Jetzt fing ich schon wieder damit an.

"Ich darf ihm keine Schuld geben. Ich darf es ihm nicht noch schwerer machen. Ich darf ihm keine Schuld geben. Ich...", flüsterte ich immer wieder vor mich hin und knetete meine Hände.

Aber ich vermisste ihn so sehr nach unserem Gespräch. Was sollte ich nur tun? Gedankenverloren starrte ich auf die schwarze Oberfläche des Sees. Die Sonne brachte sie zum glitzern. Obwohl die Sonne noch schien, wurde es Herbst und kühler. Eine Winböhe flog an mir vorbei. Ich fing an zu zittern und wollte mir meine Jacke überziehen, als sich plötzlich zwei kräftige Arme um meinen Körper legten.

"Nicht zittern.", flüsterte mir eine Stimme ins Ohr.

Erschrocken fuhr ich herum. Und dort, nur wenige Centimeter von mir entfernt, war Albus und schaute mich mit seinen leuchtend, grünen Augen an. Sofort stand ich auf. Er legte seine Arme um mich, blieb mit dem Gesicht aber auf Distanz und musterte mich. "Wie geht's Lilly?", fragte ich. "Sie ist wach. Jetzt kannst du meine volle Aufmerksamkeit genießen", flüsterte er und beugte sich zu mir runter. Wow! So kannte ich ihn ja garnicht. Er kam noch näher. Ich spürte seinen warmen Atem auf meiner Haut, roch sein wunderbaren Duft.

Ganz langsam legte er seine Lippen auf meine. Ganz vorsichtig. Sie waren rau und sanft. Dann übte er ein bisschen mehr Druck aus und küsste mich. Und ich erwiderte den Kuss. Wow! Ich küsste ihn!

Endlich...

~James

Ich stand auf und streckte mich. Heute war Freitag. Und das hieß, dass heute ein wichtiger Tag für mich war. Heute würde ich die Quidditschmannschafft zusammen stellen.

Ich machte mich fertig und ging runter in die große Halle um zu frühstücken. Danach hatte ich noch Unterricht. Die Stunden schlichen nur so vor sich hin...

Als der letzte Gong ertönte sprang ich auf, warf meine Tasche über die Schulter und ging schnellen Schrittes aus dem Schulgebäude raus. Ich ging in die Umkleidekabine und zog mich um. Danach ging ich raus auf das Feld und flog ein paar Runden, bevor die anderen kamen. Ich liebte es, wie mur der Wind in das Gesicht peitschte, die Freiheit die ich fühlte. Nach einiger Zeit sah ich die ersten Bewerber kommen und landete wieder auf dem Boden. Irgendwann standen dann auch endlich alle fertig umgezogen auf dem Spielfeld. Es saßen auch ein paar Leute auf den Tribünen um zu zu gucken.

Die Liste war ziemlich lang und ich hoffte darunter ein paar Talentierte Spieler zu finden. "So Leute! Ihr fliegt euch jetzt erst einmal ein.", rief ich. Beim Einfliegen sortierte ich schon fast die Hälfte aus. Die übrigen kamen zu mir und ich erklärte ihnen wie es jetzt weitergeht. "Ihr übrigen 25 tretet jetzt in euren jeweiligen Kategorien an und ich werde mir dann 6 Jäger, 4 Treiber und 2 Hüter aussuchen. Diese werden dann in einem Testspiel gegeneinander spielen. Also dann los. Alle Jäger kommen bitte zu mir. Die restlichen gehen erst einmal an den Rand.", erklärte ich. Es blieben 7 Mädchen und 5 Jungen bei mir. Vier 5. Klässler, drei 6. Klässler, zwei 7. Klässler und drei 3. Klässler. Sie bestiegen ihre Besen, wie ich selbst auch. Dann warfen sie auf die Ringe und ich versuchte sie zu halten. Obwohl ich Sucher war, schaffte ich das relativ gut. Am Ende suchte ich mir die besten 6 aus. Bei den Treibern blieben 4 von 8 übrig die am besten auf eine Puppe gezielt hatten. Und bei den Hütern 2 von 5 übrig. Das Testspiel verlief gut und am Ende hatte ich die Mannschaft zusammen. Als Jäger meinen Bruder Albus, eine Lucie und eine Catrine. Alle aus der 5. Lucie war ziemlich schnell und konnte gut ausweichen, Catrine hatte eine wunderbare Wurftechnik und Albus war feink und konnte super mit den anderen zusammen spielen. Als Treiber blieben Fred und Remus und das nicht nur weil sie meine Freunde waren. Und als Hüter Lucas Wood. Ein echtes Talent.

Ohne Stimme und mit Kopfschmerzen machte ich mich zufrieden auf den Weg in den Gemeinschaftsraum und ruhte mich aus.

Endlich...

Ich hoffe es hat euch gefallen. Hinterlasst doch bitte ein Kommi. Und danke an alle die bis hierhin gelesen haben.

Lg eure ginny_marie

Hogsmead

Hey meine Lieben!

Hier bin ich wieder mit einem sehr kurzem 6. Chap.

Erst einmal vielen, vielen Dank für die vielen Aufrufe und einen neuen Abonnent. Aber bitte hinterlasse doch ein kommi geheimnisvoller Abo. Wäre echt lieb. Insgesamt könntet ihr ein bisschen mehr kommis hinterlassen .*fleh*

Es tut mir leid dass das Kapitel so lange gebraucht hat und dann auch noch so kurz ist. Ich verspreche euch dss ihr dafür am Wochenende noch ein Kapitel bekommt.

Lg eure ginny_marie

Ein bisschen Zeit zurück

~Lucie

Bei Merlins pink-gestreifter Unterhose! War das gerade wirklich passiert. Ich lief den Korridor zum Gemeinschaftsraum entlang und konnte es immer noch nicht fassen. Ich hatte Albus wirklich geküsst. Endlich! Ich glaub ich war in ihn verliebt! Vielleicht liebte ich ihn wirklich. Stop! Lucie! Nein! Nicht so schnell! Du weißt doch noch nicht einmal ob ihr zusammen seit. Also renn ihm nicht gleich hinterher. Dann wird er dich nur zurück weisen.

Bei diesem Gedanken spürte ich ein Schmerz oben links. Ich blieb stehen. Ich empfand wirklich etwas für ihn. Ob es ihm genauso ging? Waren wir jetzt zusammen? Oder kurz davor? Vielleicht war das ja auch nur einen einmalige Sache. Nur mal so.

Wieder ein Schmerz.

Ich musste mich beeilen. Es wurde schon dunkel und bald war Nachtsperre. Ich lief die letzten paar Meter um und stand schließlich vor der fetten Dame. "Passwort?"

"Schokofrosch", sagte ich und ging in den Gemeinschaftsraum. Der war schon fast leer. Nur ein paar Schüler saßen noch vereinzelt in den Ecken und unterhielten sich oder machten Schulaufgaben. Mist! Schulaufgaben! Ich musste nich die restlichen Hausaufgaben machen. Zum Glück hatte ich alles bis auf Kräuterkunde schon gemacht. Also holte ich Pergament und Feder raus. Aber irgendwie konnte ich mich überhaupt nicht konzentrieren. Nach einer halben Stunde hatte ich endlich 10 Zoll geschrieben. Ich kramte meine Sachen zusammen und machte mich auf den Weg in den Mädchenschlafsaal. Auf dem Weg fielen meine Augen schon zu und als ich endlich im Bett lag war ich super froh, weil ich total übermüdet war. Zum Glück hatte ich morgen nach der letzten Stunde Wochenende. Dann könnte ich mich entspannen. Aber. Oh nein! Morgen waren ja die Quidditsch-Auswahlspiele. Das hatte ich total vergessen. Und jetzt war ich auch noch total müde und hatte nicht geübt das konnte ja lustig werden. Und alles nur weil ich IHN geküsst hatte. Dadurch hatte ich alles vergessen.

Ihn...

Ihn...

Am nächsten Morgen, hatte ich als ich aufstand, ziemliche Augenringe. Verzweifelt stand ich vor dem Spiegel und versuchte sie mit all meinen Möglichkeit sie zu überdecken.

"Lucie, kommst du?", rief Rose "Jahaa ich komme", antwortete ich, rannte aus dem Bad und zog meine Schuhe an. "Wir sind schon spät dran. ", meckerte Catrine. "Schon gut. Bin ja da. Sehe ich sehr schlimm aus?" "Es geht. Nur ein bisschen. ", sagte Samantha liebevoll, hakte sich bei mir unter und wir gingen zum Frühstück.

Ich wollte mir gerade mein Brötchen beschmieren, als...

'Oh nein! Was soll ich jetzt tun. Oh nein! Oh nein, oh nein', hyperventilierten meine Gedanken.

Dort am Eingang der großen Halle stand Albus. 'Oh nein! Guck bloß nicht so auffällig hin.' Und ... oh gott er kam direkt auf mich zu. Amelia stieß mich an um es mir zu zeigen. Als hätte ich es nicht selbst schon bemerkt.

Aber wie sollte ich mich jetzt verhalten? Was sollte ich sagen. Denk! Denk, denk, denk!

Aber ich musste garnichts sagen. Er kam direkt auf mich zu, beugte sich runter und gab mir, unter den geschockten Blicken meiner Freunde, einen kleinen Kuss. "Hi", murmelte er und ließ sich auf den Platz neben mir fallen. "Hi.", sagte ich. Ich wusste nicht wie ich mich verhalten sollte und guckte an die verzauberte Decke. Das Wetter spiegelte meine Stimmung wieder. Ein wolkenloser Himmel mit strahlender Sonne.

"Sind ... sind wir jetzt zusammen?", wandte ich mich flüsternd an Albus. Er schaute mich an und mir schoss sofort wieder fas Blut ins Gesicht. "Ich denke schon. Nur wenn du willst", flüsterte er und beugte sich zu mir runter. Ich nickte eifrig und er gab mir einen Kuss. In mir entstand ein Feuerwerk und als er sich wieder von mir löste kribbelten meine Lippen

Er grinste mich an. Ich konnte nicht anders und lächelte zurück.

Nach dem Unterricht ging ich mit Catrine zum Quidditschfeld.

Umd obwohl ich nicht geübt hatte und ziemlich aufgereggt war, kam ich in die Mannschaft. Catrine und Albus auch. Ebenfalls als Jäger. Krwischend fiel ich Catrine in die Arme und wir sprangen vor Freude im Kreis.

Über ihre Schulter traf ich Albus Blick und löste mich mit einem erklärenden Blick von Catrine. Langsam ging ich auf Albus zu. Er grinste mich schief an. Ich ließ mich gegen seine Brust fallen und er schlang seine starken Arme um mich. "Willkommen im Team", flüsterte er mir ins Ohr.

4 Wochen später an einem Samstag war mal wieder Higsmead- Wochenende. Außerdem hatten Albus und ich unser 1 Monatiges. Die Zeit war rasendschnell vergangen und ich war einfach wunschlos glücklich.

Albus meinte er wolle mich ausführen. Also zog ich mir ein kurzes blaues Kleid mit langen Ärmeln und Spitze an.

Aufgereggt wartete ich am Eingang auf Albus. "Wir gehen dann schon einmal.", sagte Amelia. Und meine Freunde gingen gemeinsam mit Lucas und Aberforth davon. "Buh", machte es plötzlich hinter mir und ich fuhr erschrocken zusammen. "Bitte. Ich habe dir doch gesagt du sollst mich nicht so erschrecken.", sagte ich zu Albus. "Tut mir Leid Madam", sagte er und hielt mir förmlich seinen Arm hin. Ich kicherte. Oh Merlin. Ich kicherte? So super Mädchenhaft. Ich war wirklich der Liebe verfallen.

Wir unterzogen uns Filch Durchsuchung, bevor wir endlich raus konnten. Draußen war es kalt und der Himmel war grau. Schließlich war es auch schon Mitte Oktober.

"Du siehst übrigens wunderschön aus", sagte Albus und wurde dabei, genauso wie ich, ein bisschen rot. "Wo wollen wir überhaupt hin? In die 3 Besen."

"Nein ich dachte an 'Essen ist Magie'", sagte er.

"So schick", ich war erstunt.

"Warum nicht", er zuckte mit den Schultern.

Wenige Minuten später waren wir vor einem schicken Restaurant angekommen.

"Du musst mich noch nicht zu so etwas teurem einladen", sagte ich bescheiden. "Ich weiß. Will ich aber", sagte er und gab mir einen Kuss auf die Stirn. Zusammen betraten wir das Restaurant und setzten uns an einen Tisch am Fenster. "Wisst ihr schon was ihr bestellen wollt?", fragte die junge Kellnerin und schenkte Albus ein verführerisches Lächeln. Er ignorierte es gekonnt und sagte: "Du zuerst"

"Ein Butterbier und den gemischten Salat", sagte ich. Sie notierte es sich und schaute wieder zu Albus. "Und was kann ich dem jungen Mann bringen?", fragte sie, kicherte und zwinkerte Albus zu. Er setzte ein gezwungenes Lächeln auf. Ich war glücklich, dass er nicht auf sie einging. Denn zugegebenermaßen sah sie ziemlich gut aus. Mit ihren langen hellbraunen Locken, der schlanken Figur mit großen Kurven, dem schmalen Engelgesicht und den langen Beinen.

"Ich hätte gerne auch ein Butterbier und eine Pizza.", sagte Al kühl. Sie schrieb es sich auf und ging enttäuscht zurück in die Küche.

"Mhh lecker", sagte Albus als das Essen kam. "Nur das beste.", sagte die Kellnerin und zwinkerte Albus erneut zu. 'Was für eine Bitch', dachte ich mir.

Die Kellnerin ging wieder.

"Guten Appetit", sagte Albus und zwinkerte mir zu.

"Dir auch einen guten Appetit und danke, dass du dich auf DAS DA nicht einlässt", sagte ich und bei der Betonung auf 'Das Da' nickte ich zur Küche. Er lachte. "Sicherlich nicht. Wenn ich SO ETWAS vor mir sitzen habe.", machte er mir nach. Er war so süß! Al griff nach meiner Hand die auf dem Tisch lag, drückte sie kurz und ließ sie dann auf meiner liegen. "Ich liebe dich", flüsterte er. "Ich liebe dich auch.", antwortete ich. Er beugte sich über den Tisch und küsste mich innig. Das Essen war schon vergessen.

Als wir uns wieder von einander lösten, glühten meine Wangen. Was die Kellnerin, die gerade aus der Küche gekommen ist, dazu wohl sagen würde. Bei dem Gedanken musste ich lächeln. Ich guckte aus dem Fenster. Ich hatte es ja so gut und war überglücklich.

Verträumt starrte ich auf die Hauptstraße von Higsmead. Als plötzlich mein Blick wieder klar wurde. Meine Kinnlade klappte runter und meine Augen weiteten sich.

Albus, der das bemerkt hatte, folgte meinem Blick.

"Was ist da los...?", stockte er.

"Oh! Mein! Merlin", mehr brachte ich nicht heraus.

Danke an alle die bis hierhin gelesen haben. Hinterlasst bitte bitte ein kommi. Das dauert doch noch nicht einmal 1 Minute. Und so ganz ohne kommis verlier ich langsam an Motivation.

Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen. Tut mir leid das es so kurz war.

PS: ich habe feeeerienn!!! Yey!

Lucies Kleid:

<http://de3.vnmstatic.com/yaruie-damen-langarm-slim-kleid-abendkleid-mit-guertel-asien-1-blau-290849146-0-150-04.jpg>

Der Fluch

Hey ho meine Lieben!

Hier wie versprochen das nächste Kapitel ich hoffe es gefällt euch. Ist schon wieder ein bisschen kurz.

Re-kommi:

@Dobbyyyy: Vielen lieben Dank für den kommi und das Kompliment. Das mit James hatte ich dir ja schon per pn geschrieben. Das mit den Handlungssträngen tut mir leid aber da kann ich jetzt nicht soo viel dran ändern. Und das war jetzt auch der erste richtige Zeitsprung. Ich versuche in Zukunft keine mehr zu machen.

Danke für dein kommi

~Lucie

"Oh! Mein! Merlin!", mehr brachte ich nicht heraus.

Das was ich da sah, war schrecklich.

Ich merkte wie Albus neben mir in eine Starre verfallen war. Ich drückte seine Hand und sofort sprang er auf. Er kramte in seiner Tasche und holte ein paar Münzen raus, die er auf den Tisch knallte. Dann ranter er aus dem Restaurant hinaus und ich ihm hinterher. Wir waren am Schauplatz angekommen. Schon mehrere Leute hatten sich um sie versammelt. Um SIE!

Eigentlich ging es Lilly ein paar Tage nach dem Unfall in Zaunertränke wieder gut. Und alles war beinahe vergessen.

Doch jetzt hing sie hier schreiend in der Luft. Abermals wurde sie hochgeschleudert und fiel schließlich zu Boden. Ich schaute mich nach einer Quelle um, fand aber keine. Die Umstehenden waren alle geschockt. Die meisten waren Schüler. Viele weinten oder schrien. Ich merkte wie sich der Griff um meinen Arm löste und sich etwas neben mir bewegte. Albus! Er wollte zu Lilly. "Albus! Nein!", schrie ich. Viele drehten sich zu mir um. Auch Albus. Er blieb stehen. "Ach ja? Warum? Warum sollte ich stehen bleiben? Das ist meine Schwester! Soll ich sie einfach so da liegen lassen? Sie womöglich sterben lassen? Ist es das was du willst?", schrie er und wollte weiter gehen. Ich ging ihm hinterher. "Nein Albus! Das will ich nicht! Du verstehst nicht...", sagte ich nun etwas leiser und bewirkte damit, dass er erneut stehen blieb. Doch er unterbrach mich. "Ach ja? Ich verstehe also nicht? Aber Miss Oberschlau weiß doch bestimmt alles.", schrie er wieder. Ich spürte einen Schmerz tief in meinem Herzen. Er war so kalt und gemein. Doch ich durfte nicht aufgeben. Ich stellte mich vor ihn. Und redete genauso laut wie er." Nein. Anscheinend verstehst du nicht. Du weißt nicht mit was für einem Fluch sie belastet ist. Und wenn du sie anfasst, könnte er sich womöglich auf dich ausbreiten. Und das WILL ICH NICHT! " Nun wurde sein Gesicht wieder weicher und nachdenklicher. Ich wusste, dass er einerseits nicht wusste was er sagen sollte weil ich recht hatte und er verletzt werden konnte, andererseits aber Lilly retten wollte und mir nicht recht geben wollte.

"Bitte!", flehte ich leise. "Geh mir aus dem Weg!", sagte er kalt und schubste mich beiseite. Dann ging er zu Lilly, zog seinen Mantel aus und hob sie damit hoch. Mit dem bewusstlosen Mädchen im Arm, stolzierte er in Richtung Hogwarts und ließ mich zurück. Ich wollte nicht hinterher rennen, weil er mich onehin in Moment gerade nicht wollte. Wollte er mich überhaupt noch? Ich hatte es vermasselt. Eine Träne lief mir über das Gesicht. Ich ließ mich an der Hauswand von "Essen ist Magie" nieder und kauerte mich zusammen. Allein!

~James

"Machen wir wieder ein Großeinkauf bei 'Weaslys'?", fragte Fred. "Auf jeden Fall", antwortete ich.

Wir gingen durch die Gassen von Hogsmead, auf einen großen Laden zu. Den Laden von Onkel Gorge, der inzwischen schon in ganz England Filialen besaß. "Aber das Zeugs ist doch verboten.", sagte Remus. "Ablenkung", zwinkerte ich ihm zu. "Ach ja? Und was für eine", fragte Fred. "Ihr werdet schon sehen.

Nachdem wir unsere Taschen voll mit Schwänzleckerien, Finsternispulver, Trickzauberstäben und vielen mehr hatten, ging ich zu Onkel Gorge. "Gorge, was ist das billigste was ihr habt?", fragte ich ihn. "Das wären dann die Nasenblutnugats", antwortete er. "Ok. Davon bitte 15 Stück.", sagte ich. "Na du scheinst ja Geld zu haben. Und wie wollt ihr das alles eigentlich reinschummeln?", fragte er und deutete mit seiner Hand in Richtung seiner Söhne, die mit vollbepackten Taschen schon am Ausgang standen. "Keine Sorge. Alles schon geplant", sagte ich und bezahlte die Nasenblutnugats. Dann ging ich gemeinsam mit Fred und Remus aus dem Laden zurück nach Hogwarts. "Also jetzt verrät uns mal was du mit den Nasenblutnugats vorhast.", sagte Remus.

"Wir müssen an Filch vorbei, da alle Geheimgänge bewacht sind. Und wir können nur an Filch vorbei kommen, solange wir nicht diejenigen sind, die verdächtigt werden.", sagte ich. "Könntest du bitte aufhören in Rätseln zu sprechen?", fragte Fred genervt.

"Das ist doch ganz einfach. Wir tun diese Sachen bei den anderen rein. So ist Filch abgelenkt und wir können hsnz in Ruhe davon schleichen.", erklärte ich.

"Achso. Gib mir mal ein paar Nugats. Ich bin dafür das wir den Slytherins eins Auswischen.", sagte Remus.

Ich drückte ihm und Fred jeweils ein paar in die Hand.

"Los kommt!"

Wir gingen an der Schlange vorbei, die sich vor dem großen Schlossportal gebildet hatte und warfen gerade bei den Slytherins Nugats rein. Dann ging der Aufstand auch schon los. Als Filch, die ersten Produkte entdeckte, machte er einen riesigen Aufstand und die Schlange der Schüler wurde zu einer Traube.

Als dann alle nur noch auf Filch und die 15 erwischten Slytherins achteten, stahlen wir uns ins Schloss.

Dort versteckten wir uns in der Besenkammer, bis alle Schüler an Filch vorbei waren. Dann stürzten wir uns lachend in die Eingangshalle und wollten in den Gemeinschaftsraum gehen, als wir plötzlich aufgehalten wurden. "Lilly! Sie ist schon wieder im Krankenflügel.", sagte meine Cousine Rose. "Was?", schrie ich erschrocken. Ich wollte mich schon umdrehen und losrennen, als Cedric aus Roses Jahrgang sich zu ihr stellte und sagte: "Ach Rose! Warum erzählst du ihm das überhaupt? Er interessiert sich doch eh nur für Mädchen die er flachlegen kann und das ist bei seiner Schwester nicht der Fall".

Cedric lachte über seinen anscheinend so lustigen Witz während sich meine Hände zu Fäusten ballten. Aber ich hatte jetzt keine Zeit einem Nichtsnutz eine zu verpassen. Ich musste zu meiner Schwester. Also drehte ich mich um und rannte in den Krankenflügel. Weg von diesen Leuten. Diesen Leuten die nichts von mir wussten. Als ich im Krankenflügel ankam, zitterten meine Hände noch immer. Schnellen Schrittes eilte ich rüber zu dem Bett auf dem ich meine Schwester erkannte. Still, bewegungslos und leichenblass.

~Unknown

Was hatte ich mir nur gedacht, als ich gesagt hatte es wäre besser sie in Ruhe zu lassen. Sie hatte es verdient. Allein schon wie sie sich wieder im Unterricht benommen hatte. Sue verdient es verletzt zu werden. Sie verdient das alles.

Danke das ihr gelesen habt. Ich hoffe dass euch das Kapitel gefallen hat.

Ich kann im der nächsten Woche kein Kapitel posten, da ich im Urlaub bin.
Eure ginny_marie